



„Heißester Ausflug des Jahres“ führt auf die BUGA nach Heilbronn

- BUGA23-Chef Schnellbach: „Klimaresilienz eines der bestimmenden Themen unserer Schau“
- Mannheimer BUGA-Gesellschaft lud zum Besuch des Regionengartens auf der BUGA2019
- Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Mannheimer Stadtgesellschaft mit dabei

Eine Mannheimer Delegation aus Vertretern der Wirtschaft, Politik und Mannheimer Stadtgesellschaft mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz an der Spitze statteten jetzt dem Regionengarten auf der Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn einen Besuch ab. Eingeladen hatten Michael Schnellbach und sein Team von der Mannheimer Bundesgartenschau-Gesellschaft. Das bestimmende Thema des Abends: die Temperaturen. Während des Besuchs am frühen Abend zeigte das Thermometer immer noch deutlich über 30 Grad Celsius. Michael Schnellbach: „Klimaresilienz wird eines der bestimmenden Themen unserer Bundesgartenschau in Mannheim sein. So war es für viele sicherlich zusätzlich beeindruckend, heute auch einmal am eigenen Körper zu spüren, wie sich die klimatischen Veränderungen auf einen selbst auswirken.“

Die „Region Unterer Neckar“ des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. hat mit Unterstützung der Mannheimer Bundesgartenschau-Gesellschaft und weiteren Mannheimer Partnern auf der Bundesgartenschau in Heilbronn einen von insgesamt sechs Regionengärten in „Mannheim-Optik“ gestaltet. Mit der stilisierten Nachbildung des Mannheimer Friedrichsplatzes und dem Wasserturm in der Mitte rühren Mannheim und seine Partner damit bereits vier Jahre vor der BUGA23 die Werbetrommel für die Bundesgartenschau in der Quadratestadt.

Mit dem Bus ging es von Mannheim direkt zur BUGA2019 und dort in den „Garten der Region Unterer Neckar“, wo die Gruppe von Heilbronns Bürgermeisterin Agnes Christner begrüßt wurde. Hanspeter Faas, Geschäftsführer der Heilbronner Bundesgartenschau und Prokurist Oliver Töllner führten die Gäste über das Gelände und gaben Einblicke in die Organisation der Großveranstaltung, von der Einbindung regionaler Gegebenheiten wie einem 20 Tonnen schweren und Jahrtausende alten Salzquader, der aus 200 Metern Tiefe unter dem BUGA-Gelände abgebaut wurde und im Salzgarten der BUGA 173 Tage lang Wind und Wetter ausgesetzt ist, bis hin zu Fragen der Finanzierung, etwa mit Hilfe von Sponsoren.

Wie es sich für die Musik- und Fahrraderfinder-Stadt Mannheim gehört, sorgten die BUGA23-Veranstalter aus den Quadraten auch für die richtige Untermalung, hatten eigens den „Mannheimer



Fahrrad-DJ“ anrollen lassen. Mit einem Imbiss und interessanten Gesprächen ließen die Mannheimer den bislang „heißesten Ausflug des Jahres“ ausklingen.

Die Bundesgartenschau 2023 in Mannheim

Die Bundesgartenschau in Mannheim findet ca. **180 Tage** lang von **April bis Oktober 2023** auf dem ehemaligen **Spinelli-Militärgelände** in Mannheims Nordosten und in Teilen des Luisenparks statt. Geplant ist ein Programm mit etwa **5.000 Veranstaltungen**. Für die BUGA23 wird mit 2,1 Millionen Besuchern gerechnet. Eine Seilbahn schließt den Luisenpark an, der zentraler Veranstaltungsort der Mannheimer Bundesgartenschau im Jahr 1975 war. Die BUGA23 ist sowohl **Gartenschau** als auch **städtebauliche Entwicklung** mit Raum für neue Ideen und Teil des Grünzugs Nordost, der 230 Hektar Grünflächen bis in die Mannheimer Innenstadt miteinander verbindet. Mehr als 62 Hektar bislang versiegelte Fläche auf dem ehemaligen Kasernengelände „Spinelli-Barracks“ werden entsiegelt und zur Bundesgartenschau 2023 neu gestaltet.

Es entsteht ein neues **Naherholungsgebiet**, das vom Käfertaler Wald über die Vogelstang-Seen, das Bundesgartenschau-Gelände „Spinelli“ und die Feudenheimer Au bis zum Luisenpark reicht. Es schafft einen klimatologisch wichtigen **Frischluftkorridor zum Neckar**, der das Stadtklima positiv verändern wird. Darüber hinaus werden mit einem modernen Radwegenetz gleich mehrere Stadtteile an die Innenstadt angebunden sowie vorhandene Biotopflächen behutsam integriert. Gleichzeitig wird das Gelände der Bundesgartenschau mit rund 62 Hektar eines der größten **Artenschutzgebiete** in der Metropolregion Rhein-Neckar. Es bietet einen Schutzraum beispielsweise für Mauereidechsen sowie verschiedene Vogel- und Wildbienenarten. Zentrales Gebäude wird die sogenannte „**U-Halle**“, die von der US Army für die Lagerung von Material verwendet wurde. Durch ihre Größe von 22.000 Quadratmetern bietet sie sich für Blumen-Ausstellungen, Kulturveranstaltungen, Gastronomie sowie Freizeit- und Sport-Veranstaltungen an.

Veranstalter der BUGA23 ist die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH, ein Joint Venture der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft und der Stadt Mannheim. Geschäftsführer ist Michael Schnellbach.

Mehr Infos im Internet unter www.buga2023.de.

Veröffentlichung honorarfrei. – Bitte senden Sie ein **Beleg-Exemplar** an
tower media GmbH, Ketscher Landstraße 2, 68723 Schwetzingen.